

## DIE VÖGEL DER STEILEN UFERWÄNDE DER SZAMOS IN UNGARN

Das Gestade der Szamos ist eine, eigenartige Möglichkeiten bietende Randbiozönose, deren wenige Vogerspezies in keinen der benachbarten Assoziationen vorhanden sind. Die Gründe der Durchdringungen in die Richtung der Grenzgebiete sind in den Umständen des Erwerbens der Nahrung zu suchen.

Diese Zönose hat vier ständige Spezies. Der *Merops apiaster*, der *Alcedo atthis* und der *Riparia riparia* verwendet zum Nisten ausschließlich die Möglichkeiten der hohen Uferwände. Auch der *Passer* läßt sich hier lieber nieder, kann aber auch nicht fehlen, da sein weites Verbreiten viele einschränkende Faktoren auf den landwirtschaftlichen Gebieten erschweren.

Der *Alcedo* holt seine Nahrung ausschließlich aus dem Wasser. Die Mehrheit der Nahrung des *Merops* besteht aus Libellen, Stacheligen, Schmetterlingen der Wassernähe, sowie der ufernahen Weiden, Kleewiesen, Luzernerfelder. Der *Riparia* raubt die kleinen, fast überall vorkommenden Insekten. Der *Passer* nährt sich hier von ruderalen Pflanzenassoziationen — hauptsächlich mit deren Insektenwelt — des Gestades und des Uferlandes der Szamos.

Die charakteristischste Spezies ist hier der *Merops apiaster*. Seine gegenwärtigen Mengen erinnern noch an seine ehemaligen großen Kolonien. Daß er hier noch dominiert, erklären die durch die Uferentwicklung gegebenen Möglichkeiten und die Verminderung der Zahl des *Riparia riparia*. Der *Alcedo atthis* wird durch die störenden Umstände der sich entwickelnden Agrotechnik und durch die industrielle Verunreinigung des Wassers zurückgedrängt.

Außer den hier erwähnten Spezies der Nesthocker kolorieren dieses Gebiet — eben wegen seiner eigentümlichen Züge — nur die Anwesenheit weniger und spontan auftauchender Spezies.

Die Möglichkeiten des Nestbaues sind — infolge der Entwicklung des Ufers, der vernichtenden Arbeit des Flusses — in ständiger Änderung. Die Individuumzahl der Kolonien wird immer kleiner, die Möglichkeiten der sich jährlich neugestaltenden Nestkolonien werden stufenweise kleiner.

I. FINTA

